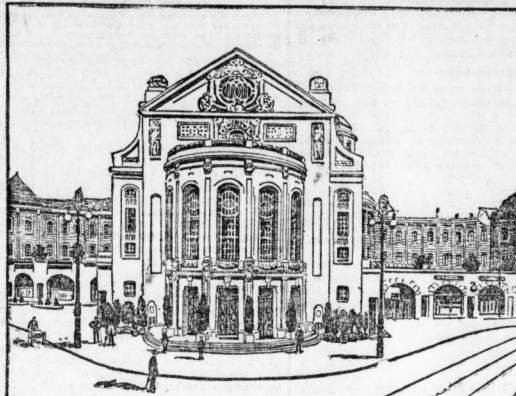


Kreitag den 13. Oktober 1905.



Das neue Theaterhaus in Darmstadt

Vor dreieinhalb Jahren wurde das alte Stadttheater in Darmstadt ein Raub der Flammen. Der Vorkonstruktionsbau der Stadt Darmstadt hat aber...

Theater, so befindet man sich im Besitz, das in sehr übersichtlicher Anordnung die Umgebung zu freundlich einrahmt. Der Zuschauerraum...

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Der Dozent an der Universität Halle Dr. Anthon Laf. ein geborener Hannover, der an der Universität in Kopenhagen eine Reihe von Vorlesungen über Kunst und seine bedeutendsten Entdeckungen...

Prof. Dr. Hugo Wernicke ist vom Königlich Sächsischen Ministerium zum erstenmal als o. Professor für Geschichte und Literatur der Kunst ernannt worden. Damit ist auch für die Universität Leipzig das...

Der Wenigerdecker Konzertverein veranstaltet auch in diesem Winter sechs Abonnementkonzerte im Kurpark. Im ersten Konzert...

Sanftleben des neuen Theaters und Museums in Genua. Nach den nunmehr vorliegenden Mitteilungen für den Neubau eines...

Originale der Münchner „Jugend“ in den staatlichen Galerien. Die 1. Nationalgalerie in Berlin hat auch in der diesjährigen...

Wie man Jung liebt. Friedrich Heide, der am 1. November die Schwelme der 90 überlebte, hat kürzlich berichtet, wie er es...

Die neue Gestaltung der Synagogenruine in Göttingen. Der deutsche Erlangener Verein für Synagogenruine, der unter dem Vorsitz...

Die Schachwerke von Marzall - Zarnoch in Nürnberg war in der vorletzten Woche wiederum der deutsche Postbote freigegeben. Die...

Heilig Dornmas Komedie „Die Kränzenbräute“ fand bei ihrer ersten Aufführung in Göttingen einen großen und sehr dankbaren Erfolg. Die...

Ein Dichter als Sanftner. Ein Science Blatt bringt eine kurze Mitteilung. Es erzählt von einem scheidenden Dichter, dessen...

Die Frauen an der Berliner Universität. Nach dem letzten Jahresbericht der Universität Berlin haben im letzten Jahre insgesamt...

Der Dozent an der Universität Halle Dr. Anthon Laf. ein geborener Hannover, der an der Universität in Kopenhagen eine Reihe von Vorlesungen über Kunst und seine bedeutendsten Entdeckungen...

Prof. Dr. Hugo Wernicke ist vom Königlich Sächsischen Ministerium zum erstenmal als o. Professor für Geschichte und Literatur der Kunst ernannt worden. Damit ist auch für die Universität Leipzig das...

Der Wenigerdecker Konzertverein veranstaltet auch in diesem Winter sechs Abonnementkonzerte im Kurpark. Im ersten Konzert...

Sanftleben des neuen Theaters und Museums in Genua. Nach den nunmehr vorliegenden Mitteilungen für den Neubau eines...

Originale der Münchner „Jugend“ in den staatlichen Galerien. Die 1. Nationalgalerie in Berlin hat auch in der diesjährigen...

Wie man Jung liebt. Friedrich Heide, der am 1. November die Schwelme der 90 überlebte, hat kürzlich berichtet, wie er es...

Die neue Gestaltung der Synagogenruine in Göttingen. Der deutsche Erlangener Verein für Synagogenruine, der unter dem Vorsitz...

Die Schachwerke von Marzall - Zarnoch in Nürnberg war in der vorletzten Woche wiederum der deutsche Postbote freigegeben. Die...

Heilig Dornmas Komedie „Die Kränzenbräute“ fand bei ihrer ersten Aufführung in Göttingen einen großen und sehr dankbaren Erfolg. Die...

Ein Dichter als Sanftner. Ein Science Blatt bringt eine kurze Mitteilung. Es erzählt von einem scheidenden Dichter, dessen...

Die Frauen an der Berliner Universität. Nach dem letzten Jahresbericht der Universität Berlin haben im letzten Jahre insgesamt...

Das Ende der römischen Stadtpfelle. Alle Romfeste kennen die vorzüglichen Leistungen der römischen Stadtpfelle (bunda communale), die auf der Piazza Colonna und auf dem Circus des...

Gabriele d'Annunzio wird im Januar einen neuen Roman „Amant“ veröffentlichen. Der Stoff ist einem weiteren Bergang aus dem...

Ein russisches Pantchen. Man merkt dem „Pant. Gour.“ aus dem Titel, daß es sich um ein Pantchen handelt, das in der...

Die Konzertreise im Solomagen wird demnächst die italienische Opernsängerin Emma Galoe antreten. Die berühmte Künstlerin...

Sportnachrichten.

Der Nieder-Sachsen von 1880 hielt seine diesjährige ordentliche Versammlung in Hannover. „Nieder-Sachsen“ ab...

Halle 1896 gegen Wasser-Halle. Am kommenden Sonntag werden sich auf dem Sportplatz des S. S. H. 1896 im Wettkampfe...

Die schmale Eisenbahn in der Schwanen- und der Fährmühle. Am 24. September 1905, wurde die...

Die Schachwerke von Marzall - Zarnoch in Nürnberg war in der vorletzten Woche wiederum der deutsche Postbote freigegeben. Die...

Heilig Dornmas Komedie „Die Kränzenbräute“ fand bei ihrer ersten Aufführung in Göttingen einen großen und sehr dankbaren Erfolg. Die...

Ein Dichter als Sanftner. Ein Science Blatt bringt eine kurze Mitteilung. Es erzählt von einem scheidenden Dichter, dessen...

Die Frauen an der Berliner Universität. Nach dem letzten Jahresbericht der Universität Berlin haben im letzten Jahre insgesamt...

Die Frauen an der Berliner Universität. Nach dem letzten Jahresbericht der Universität Berlin haben im letzten Jahre insgesamt...

Die Frauen an der Berliner Universität. Nach dem letzten Jahresbericht der Universität Berlin haben im letzten Jahre insgesamt...

Die Frauen an der Berliner Universität. Nach dem letzten Jahresbericht der Universität Berlin haben im letzten Jahre insgesamt...

Die Frauen an der Berliner Universität. Nach dem letzten Jahresbericht der Universität Berlin haben im letzten Jahre insgesamt...

Schuldner bei den Remonten ergibt. Am vergangenen Sonntag, dem Tage des Beiz bei Confil Municipal, wurden in Paris-Lyonstadt 2.509.000 Francs an der Weltmarkts umgetauscht. In zusammengefasstem Sinne auf bedingten Remonten auf Sieg und Bling zusammen etwa 120.000 Mark gezahlt.

Handel und Verkehr.

* Neue russische Anleihe. In Berliner Bankreisen nimmt man an, dass von der demnächst erscheinenden neuen russischen Anleihe die Hälfte auf Frankreich entfallen wird, die andere Hälfte dürfte etwa zu einem Drittel von England, den Vereinigten Staaten und Deutschland übernommen werden, doch würden an dem in Deutschland entfallenden Betrage Holland und Belgien partizipieren. Es wäre für Deutschland, Holland und Belgien mit einem Anleihebetrage von ca. 2 bis 3 Mill. Rubel zu rechnen. Die Verhandlungen über die Anleihe werden laut „B. T.“ zurzeit noch reger fortgeführt.

* Fusion in der Montanindustrie. Die Verhandlungen der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks-Gesellschaft mit der Friedrich-Wilhelmshütte führen zu einer Einigung. Ersterer nimmt letztere in sich auf. Die Aktien der Friedrich-Wilhelmshütte erhalten für je zwei ihrer Aktien eine Luxemburger Aktie und 200 Mk. bar. — Bei der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks- und Hütten-Aktien-Gesellschaft bestehen auch, der „Köln. Ztg.“ zufolge, Pläne zur Vereinigung der beiden Schwerer Bergwerks- und Hütten-Gesellschaft mit der „Schweizer Bergwerks- und Hütten-Gesellschaft“ einerseits und der „Verwaltung der Deutschen Luxemburgischen Gesellschaft in den Aufsichtsrat der Dortmunder Union“ andererseits.

* Stasfurter chemische Fabrik vorm. Vorster & Grilberg, Akt.-Ges., Stasfurt, im 1904-1905 stieg der Absatz von 316.929 Dm. auf 888.478 Dm. mit einem Erlöse von 4.290 Mill. Mark (4.536 Mill. Mark), der Fabrikationsgewinn hingegen sank von 559.412 Dm. auf 471.771 Mk., namentlich infolge des Fortfalles eines Viertels der bisherigen fiskalischen Rohstofflieferung, sowie des inzwischen allerdings bedeutenden Rückganges in der Papierfabrikation. Die Industriellen der Fabrikation von 69.900 Mk. auf 81.550 Mk. erhöhten Ausbeute der Gewerkschaft Ludwig II., der Nebeneinnahmen, sowie des Vortrags von 8722 Mk. (14.249 Mk.) blieb nach Bestreitung der Unkosten, der Reparaturen, die 50.877 Mk. (62.185 Mk.) erforderten, und der Abschreibungen von 78.731 Mk. (128.857 Mk.) ein Reingewinn von 308.155 Mk. (308.788 Mk.), woraus, wie schon gemeldet, wieder 8 Proz. Dividende verteilt werden. Der Gesamtabsatz der Syndikatswerke hat eine Steigerung erfahren, welche auch die durch den Hinzutritt neuer Werke entstandene Verminderung der Anteilhaber ausgleichend verhalten. Der Gewinn der Cyanamid-Werke betrug entsprechend bei den unverändert niedrigen Verkaufspreisen nicht den Erwartungen. Die Bilanz verzeichnet Vorräte mit 442.075 Mk. (531.827 Mk.) bewertet; daneben figurieren 349.915 Mk. (291.744 Mk.) Debitoren, 925.020 Mk. (850.741 Mk.) Bankguthaben und 314.537 Mk. (314.448 Mk.) Effekten, die teilweise als Kautionsmittel hinterlegt sind. Andererseits hatten Kreditoren 283.911 Mk. (322.426 Mk.) zu fordern, abgesehen von 384.000 Mk. (wie i. V.) Avalen, die zur Sicherstellung der gegenüber der Berginspektion eingegangenen Verpflichtungen in der Höhe von 1.401.722 Mk., wozu noch 62.662 Mk. Zinsen und 10.716 Mk. Einlagen auf diversen Konten, fernher 83.077 Mk. Gewinn aus verkauftem Silber, sowie 20.900 Mk. Vortrag aus Vorjahres Tätigkeiten zusammen 1.578.414 Mk. Da die Fabrikationskosten 912.370 Mk., die Handlungskosten 326.864 Mk., sodann die Abschreibungen 107.281 Mk. erforderten, so resultiert ein Reingewinn von 231.899 Mk., über dessen Verwendung die uns vorliegenden Veröffentlichungen keine Angaben enthalten.

* Brauerer C. W. Naumann, A.-G., Leipzig-Plagwitz. Das letzte Betriebsjahr erbrachte auf Fabrikationskosten einen Gewinn von 1.401.722 Mk., wozu noch 62.662 Mk. Zinsen und 10.716 Mk. Einlagen auf diversen Konten, fernher 83.077 Mk. Gewinn aus verkauftem Silber, sowie 20.900 Mk. Vortrag aus Vorjahres Tätigkeiten zusammen 1.578.414 Mk. Da die Fabrikationskosten 912.370 Mk., die Handlungskosten 326.864 Mk., sodann die Abschreibungen 107.281 Mk. erforderten, so resultiert ein Reingewinn von 231.899 Mk., über dessen Verwendung die uns vorliegenden Veröffentlichungen keine Angaben enthalten.

* Sächsische Bronzeverfabrik, A.-G. in Warzen. Da in der am 12. August abgehaltenen diesjährigen ordentlichen Generalversammlung weniger als die Hälfte des Aktienkapitals vertreten war und deshalb über die vorgeschlagene Aenderung und Ergänzung der Statuten nicht beschlossen werden konnte, so wurde diesem Zwecke eine neue außerordentliche Generalversammlung statt. Diese beschloss in dem gedachten Sinne, indem sie zugleich einstimmig beschloss, dass der in der Generalversammlung vom Jahre 1904 erwählte, aus Geh. Hofrat Dr. Lohse, Georg Rodiger, Albin Schmidt und Friedrich Schreiber in Warzen bestehende Aufsichtsrat bis zur Generalversammlung des Jahres 1907 im Amte bleibt.

* Gebrüder Unger, A.-G. in Chemnitz. Die Generalversammlung beschloss die Ausschüttung einer Dividende von 10 Proz. Herr Karl Unger wurde zum Vorsitzenden ernannt.

* Schlesische Holzindustrie, A.-G. vorm. Ruschewy & Schmidt in Langenöls. Durch den Einfluss des russisch-japanischen Krieges auf das russische Absatzgebiet ging der Umsatz um eine Kleinigkeit, von 1.432.789 Mk. auf 1.421.485 Mk., zurück. Bei ungefährr gleichem Faktoren auswertung resultiert aus 51.987 Mk. (60.989 Mk.) Abschreibungen ein Reingewinn von 125.054 Mk. (158.983 Mk.). Hieraus soll die Spezialreserve wieder 18.000 Mk., die Aktionäre 10.000 Mk. gleich 10 Prozent der Reingewinn erhalten. Der Reingewinn betrug 117.445 Mk. (129.941 Mk.) für Vorkosten und Beamten und 5605 Mk. (6705 Mk.) für den Aufsichtsrat. Ferner sollen 6000 Mk. (wie i. V.)

als Gratifikationen verteilt werden, 3000 Mk. (wie i. V.) dem Unterstützungsfonds zuzuführen und 7704 Mk. (12.246 Mk.) auf neue Rechnung vorgetragen werden. Im neuen Geschäftsjahr war der Eingang der Bestellungen bisher ein sehr reger.

* Sildharz-Eisenbahn-Gesellschaft. Das Geschäftsjahr 1904 bis 1905 brachte bei einer Betriebsnahme von 126.541.383 Mk. und einer Betriebsausgabe von 10.947.533 Mk. einen Reibüberschuss von 12.796.16 Mk. (im Vorjahre 5.936.51 Mk.). Der Verlust aus den Jahren 1899 bis 1903 ermässigt sich dadurch auf 26.517.11 Mk.

Berliner Produktienbörse vom 11. Oktober.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen, neuer inland, 168,00—170,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle. Roggen, neuer inland, 154,00 Mk. frei Mühle. Gerste, alte und neue inland, Futtergerste, geringe 134,00 bis 140,00 Mk., neue feine 157,00—164,00 Mk., mittel 145,00 bis 156,00 Mk., geringe 138,00—144,00 Mk., russ. feine 147,00 bis 154,00 Mk., mittel und geringe 142,00—146,00 Mk., amerik. 143,00—146,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik. mixed geringe 142—143,00 Mk., mittel mit Geruch 129,00—132,00 Mk., russ. 127,00 bis 128,00 Mk. fed Wagen. Erbsen, in- und ausländ. Futterware mittel 147,00—156,00 Mk., feine und Taubenerben 158,00—166,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 10 21,25—23,50 Mk. Roggenmehl 10 21,10—21,30 Mk. Weizenkeime 9,10—10,25 Mk. Weizenkleie 10,10—10,50 Mk.

Preise am 21. Uhr (nicht amtlich):

Weizen Oktbr. 171,50 Mk., Debr. 175,00 Mk. Mai 185,75 Mk. Roggen Oktbr. 160,00 Mk., Debr. 159,00 Mk. Mai 167,00 Mk. Hafer Oktbr. 144,75 Mk., Debr. 147,00 Mk. Mai 156,25 Mk. Mais Oktbr. 129,00 Mk., Debr. 129,75 Mk. Mehl Oktbr. 20,65 Mk., Debr. 20,35 Mk. Mai 21,70 Mk. Rüböl loco 45,00 Mk., Oktbr. 45,00 Mk., Debr. 46,70 Mk., Mai 48,70 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Mittwoch 11. Oktober, abends 6 Uhr. Kaffee Good average Santos per Oktbr. 39 Gd., per Debr. 39 1/4 Gd., per März 39 1/4 Gd., per Mai 40 1/4 Gd. Ruhig.

Zucker.

Magdeburg, Mittwoch 11. Oktober. Zuckerebericht U. Konzepts, 88 Grad obere Fass 84,50—85,00. Nachprodukte 75 Grad ohne Sach 6,90—6,95. Stimmung: Ruhiger. Brotraffinade 1 ohne Fass —, Krystallzucker 1 mit Sach —, Gem. Raffinade mit Sach 18,50. Gem. Meils mit Sach 18,00. Stimmung: Ruhig. Rohzucker 1. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per Oktbr. 17,85 Gd., 17,75 Br., per Novbr. 17,60 Gd., 17,65 Br., per Debr. 17,70 Gd., 17,75 Br., per Januar-Febr. 17,95 Gd., 18,05 Br., per Mai 18,35 Gd., 18,45 Br. Abgeschwächt.

Hamburg, Mittwoch 11. Oktober, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88 1/2 Rendement neue Usance, 88 Grad obere Fass 84,50—85,00. Nachprodukte 75 Grad ohne Sach 6,90—6,95. Stimmung: Ruhiger. Brotraffinade 1 ohne Fass —, Krystallzucker 1 mit Sach —, Gem. Raffinade mit Sach 18,50. Gem. Meils mit Sach 18,00. Stimmung: Ruhig. Rohzucker 1. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per Oktbr. 17,85 Gd., 17,75 Br., per Novbr. 17,60 Gd., 17,65 Br., per Debr. 17,70 Gd., 17,75 Br., per Januar-Febr. 17,95 Gd., 18,05 Br., per Mai 18,35 Gd., 18,45 Br. Abgeschwächt.

Berliner städtischer Schlachtviehmarkt v. 11. Okt.

(Amtlicher Bericht der Direktion.) Auftrieb: 490 Rinder, 1709 Kälber, 1188 Schafe, 12.321 Schweine. Bezahlt für 100 Pfund Schlachtgewicht in Mark: Ochsene: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerts, höchstens 6 Jahre alt, 70 bis 74; b) mässig genährte junge, gut genährte ältere 64 bis 66; c) gering genährte jeden Alters 64 bis 63. — Bullen: a) vollfleischige höchsten Schlachtwerts 74 bis 77; b) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 64 bis 72; c) gering genährte 64 bis 63. — Ferkel: a) vollfleischige, ausgemästete Ferkel höchsten Schlachtwerts — bis —; b) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren 63 bis 64; c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Ferkel 60 bis 63; d) mässig genährte Kühe und Ferkel 55 bis 58. — Kälber: a) feinste Mast- (Vollmilch-) und beste Saugkälber 83 bis 93; b) mittlere Mast- und gute Saugkälber 78 bis 85; c) geringe Saugkälber 64 bis 74; d) ältere gering genährte (Fresser) 60 bis 63. — Schafe: a) feinste Mast- und beste Saugschafe 80 bis 83; b) ältere Mastschafe 70 bis 78; c) mässig genährte Hammel und Schafe (Marschschaf) 58 bis 62; d) Holsteiner Niederungsschafe (Ländergewicht) — bis —; e) Schweine (pro 100 Pfund mit 20% Fett): a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen 71 bis 74; b) mässig genährte 67 bis 70; c) gering genährte 67 bis 68; d) Sauen 69 bis 71. Vom Rinderauftrieb blieben 67 bis 68; 100 Stück unverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sich

glatt. Bei den Schafen fandem etwa 600 Stück Absatz. Der Schweinemarkt verlief ganz lebhaft und wurde geräumt. Gute und schwere Schweine brachten Preise über Notiz.

Zahlungs-Einstellungen.

Über die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist, wo nicht, in Klammern beifolgender Liste angegeben. Die Zahl der Gläubiger, die Anzahl der Aktien, die erste Gläubigerversammlung und der Prüfungstermin. Schankwirt W. Meyer in Augustburg (9/10, 1/11, 9/11, 11/11). Kaufmann Paul Krause in Brigg (9/10, 25/11, 8/11, 6/12). Zigarrenfabrik K. E. Leffson in Hainichen (9/10, 4/11, 1/11, 15/11). Holzhandlung G. Degenbach a. G. m. H. in Lügde (Königsberg i. Pr. 7/10, 20/11, 6/11, 1/12). Kaufmann E. Panten in Lauenburg i. Pomm. (7/10, 4/11, 21/10, 1/11).

Handelsgesellschaft Garrett Smith & Co. in Magdeburg-Buckau (9/10, 23/11, 7/11, 7/12). Kaufmann Otto Lüders in Nassau (7/10, 31/12, 21/1, 24/1). * An dem Konkurs Garrett, Smith & Co. in Magdeburg sind ausser einigen Eisenlieferanten in Magdeburg auch mehrere Beamte und Vertreter der Fabrik beteiligt, die ihre Überschüsse, Forderungen und Ersparnisse seit langen Jahren bei der Firma stehen lassen. Es werden meist Beamte betroffen, die schon über 60 Jahre alt sind, und zwar kommen Beträge von rund 40.000, 50.000 und 100.000 Mk. vor. Die Zahl der Gläubiger ist auf einige geringere Beträge von 20.000 bis zu 20.000 Mk. sind dabei verzeichnet, im ganzen dürften die Beträge die Höhe von etwa 200.000 Mk. erreichen. Der Leipziger Sitz ist nur mit verhältnismässig geringen Beträgen engagiert. — Wie die „Magdeburg. Ztg.“ weiter hört, sind Magdeburger Bankhäuser nach dem Richtung hin in Magdeburg in die Provinz verlegt worden. Einigen Eisenlieferanten sind an dem Konkurs noch einige Fabriken und Holzlieferanten mit ziemlich erheblichen Beträgen beteiligt. Bei der am 1. Oktober aufgestellten Bilanz war noch ein Plus von 800.000 Mk. vorhanden. Dieses dürfte aber nach den notwendigen Abschreibungen vermindert sein, so läßt sich ein überschüssiges Bild kaum vor der am 7. November festgesetzten ersten Gläubigerversammlung geben. Der Ausgang der Sache wird wesentlich von der Verwertung des angeschafften Fabrikneubaus abhängen. Man hofft einen günstigen Zwangsvergleich zustande zu bringen. Der Betrieb der Fabrik wird vorläufig in vollem Umfange aufrecht erhalten; es soll reichlich zu tun sein.

Schiffsbewegungen.

* Berlin, 11. Oktober. (Kaiserliche Marine.) Fremdenloft ist am 8. Oktober in Kiel eingetroffen. Poststation für Fischereifortpodo. 8.00 bis 23 bis 14. Oktober. Einreise von Prinz-Regent 10.00 bis 21. Oktober. Geestmünde, vom 22. bis 28. Oktober. Vegauk. * Bremen, 11. Oktober. (Nordd. Lloyd.) Prinz-Regent Ludolph vorgestern in Genoa angek. Bayern vorgestern in Hongkong angek. Kaiser Wilhelm II. gestern nachm. 3 Uhr von New-York abgeh. Bremerh. heute vorm. 9 Uhr in Bremerhaven angek. Kronprinz Wilhelm, nach New-York, gestern 11 1/2 Uhr vorm. von Bremerhaven in See gegangen.

Wartbericht.

Donnerstag, den 12. Oktober. Wetter: 1,20—1,80 Mitt. 1,30—1,40. Schiffe pro Str. 0,16—0,07. Kartoffeln 5 Htr. 0,20—0,25. Getreide pro Htr. 0,20—0,25. Weizen pro Htr. 0,20—0,25. Roggen pro Htr. 0,20—0,25. Hafer pro Htr. 0,20—0,25. Mais pro Htr. 0,20—0,25. Gerste pro Htr. 0,20—0,25. Weizenmehl pro Htr. 0,20—0,25. Gerste-Weizenmehl pro Htr. 0,20—0,25. Weizenkleie pro Htr. 0,20—0,25. Weizenmehl 10 21,25—23,50. Roggenmehl 10 21,10—21,30. Weizenkeime 9,10—10,25. Weizenkleie 10,10—10,50. Weizenmehl 10 21,25—23,50. Roggenmehl 10 21,10—21,30. Weizenkeime 9,10—10,25. Weizenkleie 10,10—10,50. Weizenmehl 10 21,25—23,50. Roggenmehl 10 21,10—21,30. Weizenkeime 9,10—10,25. Weizenkleie 10,10—10,50.

Rechts-Ankündigungen des „General-Anzeiger“.

Kostenlose Auskunft in allen Rechtsfragen erhalten die Abonnenten des „General-Anzeiger“ gegen Vorlegung des Abonnements-Nachricht. Jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, nachmittags von 4—6 Uhr in unserer Geschäftsstelle Große Krügerstraße 16, Eingang Dachritze oder Bülberweg, Hof, Aufzüge B. und A. eine Treppe. Berlin, Bankdiskont 5 1/2, Lombardzinsfuß 6 1/2, Privatdiskont 4 1/2.

Berliner Börse, 11. Oktober 1905.

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and indices. Includes sections for 'Zentralbank', 'Börsennotierungen', and 'Warenmarktsnotierungen'. Columns include company names, stock types, and prices.



Frau Gertraud von Trotha.

Der allerhöchste Oberbefehlshaber in Preussisch-Schlesien, General von Trotha, ist von einem schweren Schlaganfall befallen worden.

Kleine Chronik.

Reipzig, 11. Oktober. (Kriegerdenkmal am besten Tage) Der Hüter des anständig genutzten Kriegerdenkmals ist jetzt von Leipzig fortgetrieben.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Betreffend Auktionen der handelsnennwerdigen Güterprovisionen und Versteigerungsangelegenheiten. Nach § 1394 Nr. 3 der Reichsgesetzgebung hat die Kreisverwaltungsbehörde...

Schüler-Verkstätten.

Der Unterricht des Winter-Semesters in Volksschulen, Lese- und Papparbeit beginnt nächsten Sonntag, nachmittags 4 Uhr in den Schulgebäuden der Schillerstraße...

Advertisement for Dr. Thompson's Seifenpulver (soap powder) with a large graphic and text: 'ohne Bleiche weisse Wäsche'.

Wien, 11. Oktober. (Ein großes Feuer.) In Gessell (Zoll.) wüthete in der vergangenen Nacht ein großes Feuer. Wie der 'Sagel. Anz.' meldet, sind das 'Hortel zum Schwan'...

Reipzig, 11. Oktober. (Im größter Stunde) hat es sich die Reichstern-Wagenfabrik, die mit ihrem Hauptquartier, dem Zisterne-Weg 12, gelegen hier an der Trautwein-Strasse, anders überlegt...

Reipzig, 11. Oktober. (Ein Vieh in der Falle.) Aus Schleswig mit dem 'Reiz. N. N.' gemeldet: Eine Anzahl Bienen der Dorschschnecke...

Reipzig, 11. Oktober. (Erfolgung einer Rache.) Des alten Sachsenherzogs Wittelkind einige Nachbarn, die Johannstirke in der Reimstraße, hat aus fidelethetepolitischen Gründen gelodnet werden müssen...

Wien, 11. Oktober. (Vertreibung königlichen Besitzes.) Unter großem Jubel der Bevölkerung begann am Montag die für sechs Tage anberaumte Vertreibung aus dem Hofschloß des Kaisers...

meinen Gegenstände gingen in denselben, französischen und amerikanischen Besitz über. Zwei Boien mit Bewohnern des deutschen Kaiserpaars...

Wien, 11. Oktober. (Aber ein Schiffsunglück durch eine treibende Welle.) Heutiges Bureau meldet aus Wien: Der britische Dampfer 'Lefo' stieß am 30. September 90 Meilen von Alexandria...

Reipzig, 11. Oktober. (Eine Schule für die kleinen Schwestern) ist kürzlich hier von der deutschen Rosenmuttergesellschaft gegründet worden.

Kaiserslautern, 11. Oktober. (Eine misglückte Bergbesteigung.) Am 1. September war die kleine Gesellschaft, die bestanden wurde, den 8800 Meter hohen Kanchungjanga (Kanchungjanga) zu ersteigen...

Salle a. S., den 12. Oktober 1905. Eine neue Konfurrenz bereitet dem Weidwirtsmanne immer Kopfschmerzen. Doch laßt er sie ruhig erpazieren...

Fraulein Schulze, Sie vertreiben mir die Kundschaft mit dem belandenden Gütern und Sie finden mir das andere Personal...

Advertisement for 'Solo in Carton' margarine, featuring an illustration of a woman and text: 'Rieche führt jetzt Buch'.

Advertisement for 'Größte Auswahl handverleihe Bettfedern' by H. Elkan, Leipzigstr. 87.

Advertisement for 'Tritoma Uvaria (Blasenentzündung)' by Wilh. Dörfler, Keilstr. 27 b.

Advertisement for 'Rat in Frauenleiden' by H. Elkan, Leipzigstr. 87.

Advertisement for 'Stridmaschinen' (stitching machines) by H. Elkan, Leipzigstr. 87.

Advertisement for 'Röntgen-Radium' (X-ray/Radium) by H. Elkan, Leipzigstr. 87.

Advertisement for 'Zahnhalbänder' (tooth bands) by H. Elkan, Leipzigstr. 87.

Advertisement for 'Zur Aufklärung!' (for enlightenment) by H. Elkan, Leipzigstr. 87.

Advertisement for 'W. Tornau, Büchsenmacher, Leipzigerstr. 88' featuring a rifle illustration.

Advertisement for 'Beste bayrische Zugochsen' (best Bavarian draft oxen) by Gebr. Friedmann Söhne.

Advertisement for 'Schütze die Frau!' (protect the woman!) by Gebr. Friedmann Söhne.

Advertisement for 'Zahnhalbänder' (tooth bands) by H. Elkan, Leipzigstr. 87.

Der Rückgang der Mitgliederzahl im Allgemeinen Konsum-Verein

wird durch nachfolgende Zahlen bewiesen.

Jahr	1901	1902	1903	1904	1905
Gesamtsmitglieder	8982	8707	8627	7860	7459 Mitglieder,
mithin 1905 = 1493 Mitglieder weniger als 1901.					

Der Rückgang würde noch weit größer sein, wenn 1905 Dömitz, Nietleben und Böllberg nicht einen erheblichen Zuwachs gebracht hätten.

Rabatt-Spar-Verein Halle (Saale).

Eingetragener Verein.

10 Vorträge

Die neueren Ausgrabungen in Griechenland und im griechischen Orient

von Professor Dr. C. Robert
im Auditorium XVIII des Neuen Auditorium-Gebäudes (A. d. Universität 89)
Dienstag von 4—5 Uhr.
Beginn: Dienstag den 17. Oktober 1905, präzis 4 Uhr.

Die Vorträge werden durch Lichtbilder erläutert. Der Ertrag ist für den Fonds des Archäologischen Museums bestimmt.
Dauerkarten für alle 10 Vorträge zu 8 Mark, Einzelkarten zu 1,50 Mark sind vom 2. Okt. ab bei dem Portier des Neuen Auditorium-Gebäudes, Kittelmann, zu haben.

41. Unterhaltungsabend

des Volkshilfsvereins in Halle a. S.
Freitag den 13. Oktober 1905, abends 8 Uhr in der Thalia-Festsäle.
Auftritt: Sati für Gelo und Hauer.
Rezitationen des Herrn Vortragsgängler Paul Nürbe aus Dresden.
Vieder: Gesänge von Herrn Alb. Raab.
Georgiänne vom Wunderrichter des Volkshilfsvereins.
Programme zum Eintritt berechtigt, im Vorverkauf 25 Pf., bei den Herren O. Petermann, Cleinhardt, H. Steinbrecher & Jasper, Markt 1 u. Scharrenstr. 1, Wolleber, Siermann 88 und im Restaurant Thalia-Festsäle an der Saale 80 Pf. Mitglieder erhalten Programme nur an der Kasse gegen Vorweisung der Jahresrechnung.
Die Vereinstafeln nehmen auch Anmeldungen neuer Mitglieder entgegen.

Pfälzer Schiessgraben

empfiehlt kräftigen Mittagstisch von 12—5 Uhr zu soliden Preisen. A. Preitzius.

Restaurant zum Bodensteiner,

früher Radeborger, Gr. Ulrichstraße 18,
empfiehlt Mittagstisch von 12—3 Uhr von 80 Pf. an.
Frühstück- und Abendstamm zu kleinen Preisen. — Von feils 8 Uhr an Kraststraße.

Gasthof zum Schwan,

Königsstraße 54.
Freitag den 13. ds. Mts.
I. Grosses Schlachtfest.
Feils 9 Uhr Weißfleisch, abends div. Wurst u. Suppe.
Hierzu ladet freundlich ein
Eitelhold Berbig.

Hotel u. Restaurant

„Zum goldenen Schiffchen“,
Gr. Ulrichstraße 37.

Morgen Freitag den 13. Oktober
I. Grosses Schlachte-Fest.
Feils von 9 Uhr ab Weißfleisch, abends div. Wurst u. Suppe.
Hierzu ladet ganz ergebenst ein
Kehlb. Lanzsch.

Saalschloss-Brauerei,

Freitag den 13. Oktober
Schlachte-Fest.
F. Winkler.



Bratheringe,

Marke Lubeca und Waterkant, das Beste, was es in Bratheringen gibt, kräftige Färbung, höchste Feinheit, pikante Würznote.
Rollmöpse, Bismarckheringe, russ. Sardinen alles in nur besser Qualität.
Täglich frische Seefische.
Hamburger u. Kieler Bücklinge, echte Spotten, feinste Kaulcane, Speckhunden, Heilbutt etc. täglich frisch.
Für Wiederverkäufer notiere billige Preise.
Salzheringe 8 Stück 30 Pf.

Fischbörse, Leipzigerstraße 42.

Kindergärtnerinnen-Seminar.

Ausbildung 1. Jahr. Auf Wunsch Pension im Hause. Beginn des neuen Semesters am 10. Oktober. Empfehlung aller Abgehenden in stets reichlich vorhandene Stellen. Prospekt kostenfrei.

Freitag
Schlachtfest.
G. Gerig, Neulandstraße 2.

Freitag
Schlachtfest.
August Wersich, Scherzstraße 10.

Stadt-Theater in Halle a. S.

Direktion: M. Richards.
Freitag den 13. Oktober 1905.
30. Vorstellung im Abonnement. 2. Viertel.
Ballett-Parade.
II. Vorstellung im Opern-Parade-Parasus.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.
Der Kaufmann von Venedig.
Suffisjet in 5 Akten v. William Shakespeare.
Regie: Oberregisseur Carl Schilling.
Personen:
Der Doge von Venedig Carl Schilling.
Brig. v. Marocco Frick. M. Rosenbrunn.
Brau. v. Ferrara/Portia Richard Bruno.
Antonio, der Kaufmann von Venedig Jos. Heins.
Bassanio, sein Freund Hans Adolph.
Solanio, sein Freund Rob. Köhler.
Saleriano, sein Freund Rob. Köhler.
Antonio, des Antonio M. Kaufmann.
Boisio, Liebhaber der Jessica Wilh. Dohme.
Shylock, ein Jude Walter Sieg.
Zerkal, ein Jude, sein Freund Theo Rosen.
Kammett Gobbo, Spielführer C. Staßberg.
Dienr Der alte Gobbo, Kangelotto, Vater Felix Brand.
Leonardo, Bassanios Dienr Julius Kern.
Sylvestro, Portias Dienr Herrn Kunze.
Portia, eine reiche Witwe Herrn Wagner.
Nerissa, ihre Dienerin H. Hollmann.
Jephth, Epiphios Tochter Herm. Kallhoff.
Salerio, ein Bauer von Venedig Carl Köhler.
Ein Gerichtsdiener Rob. Amberg.
Bassanios Alois Nash.
Senatoren von Venedig, Beamte des Gerichts hohes, Pedrone und anderer Bediente.
Die Szene spielt sich in Venedig, teils in Belmont, Portias Laublied.
Nach dem 1. und 3. Akt längere Pause.
Sonnenabend: Die Regimentstochter.
Vormittag: Der Widerspenstigen Zähmung.

Neues Theater.

Direktion: K. H. Mauthner.
Freitag den 13. Oktober. Abends 8.
Mackarakas von Falla.
Sonnenabend: Blinde Passagier.

Stadt-Theater Leipzig.

Freitag den 13. Oktober 1905.
Neues Theater.
Der Trompeter von Säckingen.

Altes Theater.
Die Jungfrau von Orleans.
Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.
Freitag den 13. Oktober 1905.
Leipziger Schauspielhaus.
Der Privatdozent.
Theater am Thamarweg.
Zirkusleute.

Walthalla Theater.

Dir. Otto Herrmann.
Anfang 8 Uhr. Aufführung 7 1/2 Uhr.
Eine noch wenige Tage
Magdalena,
erste Original-Schlingensin, vom Antreten
nur erstklassiger Attraktionen.
Sonntag 2 Vorstellungen.
Nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.
Kinder zahlen halbe Preise.
Sonntag:
Großes Schlingensin-Konzert.

Café Roland.

Täglich Konzert
der
Neapolitaner.
„Grotte Supra!“
Anfang 7 Uhr abends.
Bessere Mittagstisch Schmerzstraße 9. II. bürgerl. Mittagstisch A. Reichel.

RR RR Raus
aus dem Bett muß jeder, welcher sich eines wirklich guten, unerschütterlichen Bedarfs, die ich schon von 2 Mt. 50 Wfr. an in vorzüglicher Qualität führe, bedient.
Beamtenwecker 3,00 Mk.
Jantenwecker,
welche so lange wecken, bis man dieselben selbst abstellt.
Cafeten-Wecker-Uhren von 6 Mark an.
Grösste Auswahl am Platze in modernen Wand- und Stand-Uhren.
Küchen-Uhren, Kontor- und Laden-Uhren in reichster Auswahl zu soliden Preisen.
Auf jede Uhr leiste ich zwei Jahre reelle Garantie.
Gustav Uhlig, Uhrmacher,
Reinhardtstr. 89.
Größtes Lager der Provinz Sachsen.
Untere Leipzigerstrasse.
Größte Reparatur-Werkstätte am Platze.

Milka
Butter
Vertreter für Halle a. S. Gebr. Raue, Ulrichstraße 46, und Umgegend.

Sie sparen Geld,

wenn Sie Ihre Nähmaschine persönlich in einem deutschen Geschäft kaufen, welches seine Agenten bühnig, denn der Betrieb durch Agenten ist sehr teuer.
Naumann-Phönix-Nähmaschinen
sind die besten deutschen Maschinen und werden auch von keinem ausländischen Fabrikat übertroffen.
Vertreter: H. Schöning, Gr. Ulrichstr. 69.
Reparatur-Werkstatt für alle Fabrikate.

Stottern

Zoolog. Garten

Freitag den 13. Oktober:
37. Elite-Konzert,
ausgeführt von
Willy Wolf-Orchester.
Anfang 8 1/2 Uhr. Ende 7 1/2 Uhr.
Eintrittspreise:
Gm. 60 Pf. Kinder 30 Pf.
Von abends 6 Uhr ab: Gm. 30 Pf.

Welt-Panorama

Gas Hof zu Quezt.

Sonntag den 15. Oktober
Campanella.
Gust. Grosse.
Zöberitz,
Gasthof zur Grünen Tanne.
Freitag den 13. Oktober
Großes Schlachtfest.
Von 9 Uhr ab:
Weißfleisch,
Hierzu ladet freundlich ein
W. Schöler.

Bier-Palast.

Täglich Konzert
berühmter
Damenkapelle.
Anfang 7 Uhr.
Der
Musikpädagogische Verein
ladet seine Mitglieder, sowie Musikfreier und Zuhörerinnen, die sich dem Vereine anschließen wollen, zu seiner Sitzung am
Montag
den 16. Oktober, abends 8 Uhr
in Padmenzki's Konditorei,
Gr. Steinstraße 68. I., ein Bericht über die halbjährige Generalversammlung des Musikpädagogischen Vereines am 7. Oktober in Berlin. Beratung über Anträge an denselben. Verlesenes.
Direktor **P. Plaschke,**
direktes Mitglied d. Musikpädagogisch. Verbandes Berlin.
Morgen u. jeden Freitag
Schlachtfest.
E. Sorg, Hermannstraße 7.

Restaur. z. Funkenb.,
Freiwilligerstr. 38.
Freitag den 13. d. Mts.
Großes Schlachtfest.
Feils 8 Uhr Weißfleisch,
später frische Wurst,
sowie H. Grillwürst.
Hierzu ladet freundlich ein
E. Fahlisch.
Jeden Freitag
Schlachtfest.
Friedrich Bornemann,
Ludwig Bucherstr. 25.
Morgen Freitag
Schlachtfest.
G. Langenhausen,
Schulzestraße 11.
Ewald Schulz, Saalfeld Nachf.
Freitag
Schlachtfest.
Steinweg 18.
Mein Herrsch ist nicht mehr 682,
loubden
3124.
B. H. Zimmer,
Schaufenergastall-Industrie,
Jägerplatz 3.

Freitag
Schlachtfest.
G. Gerig, Neulandstraße 2.

3.
18)
Anm
In M
ange
der
Natio
es ist
ist in
enthi
Er i
Natio
Warte
he wie
der
Schüler
Güte
Er fa
Aber
in 3
Sie
Sie imm
Schüler
war
stom
nicht vor
Die
nicht
Mein
Bericht
Ich fühl
meiner,
Weniger
in der
Ich,
Zag
einen B
wollen
Ja,
Bar
Er ba
Mein
Ich
Jugend.
Er la
Ja,
jammern,
Die
Sie
Er
Sie
und id
können.
Rein
die gef
schliche
brauchen.
Der
Wahr
füte
Drin
Ganz.
Am I
Wenig
den
Der
kurze
Wid
ge
Wan
eine
die
Gard
tiefen
S glü
te un
getriebe
dem We
waren.
des Za
genere
Gelt
Schürze
Vater
aber un
getriebe
gewur
Das
das
läßt
Der
ließ
Dort
der un
kate
Das
hüte
ist
fieber
in's
Zoten
die
flü
besin
Das
als
dan
zu a
Bof
tomm
Wan